



Bürger gegen den Bau des Kraftwerks

In Andernach kämpfen Initiativen gemeinsam

REGION. Massive Präsenz möchte die Interessengemeinschaft "Irlich gegen das IHKW Andernach" beim Erörterungstermin am 16. Mai in Andernach zeigen. Gemeinsam mit dem Neuwieder Rechtsanwalt Marc Roos wollen sie ihre Einwände gegen das geplante Bauprojekt vortragen. Grund ist die Angst vor Schadstoffen, von denen besonders die Stadtteile Irlich und Feldkirchen betroffen wären.

Um die nächsten Schritte zu koordinieren, hatte die Interessengemeinschaft Irlich zu einem weiteren Infoabend eingeladen. Auch bei diesem Termin in der Irlicher Mehrzweckhalle waren mehr als 100 Bürger aus Irlich und Feldkirchen, aber auch von den Heddesdorfer und Andernacher Bürgerinitiativen (BI) gekommen.

Die Frist für die Einwendungen bei der Struktur- und Genehmigungsbehörde Nord war am 27. März abgelaufen. Der Erörterungstermin wurde auf Dienstag, 16. Mai, 9 Uhr, in der Andernacher Mittelreinhalle festgesetzt.

Um auf diesen Termin entsprechend vorbereitet zu sein und um mit den Antragstellern "auf Augenhöhe" diskutieren zu können, hatten die Initiatoren der Interessengemeinschaft (IG), Lars Ebert und Gunter Fröhlich, den Neuwieder Rechtsanwalt Marc Roos eingeladen.

Bau der Anlage verhindern

Der Fachanwalt für Verwaltungs- und Emissionsrecht erläuterte den Anwesenden die nächsten Schritte im Verfahren. Ziel der IG ist nach wie vor, den Bau der Anlage zu verhindern. Der Grund: Wegen der vorherrschenden Windrichtung im Neuwieder Becken würden die ausgestoßenen Schadstoffe vor allem in den beiden Stadtteilen Irlich und Feldkirchen niedergehen. "Fast 400 Einwendungen sind allein aus Irlich bei der SGD Nord eingegangen", berichtete Gunter Fröhlich. Rechtsanwalt Roos unterstrich die Wichtigkeit der Einwendungen: "Nur das, was bis zum Stichtag schriftlich vorliegt, kann später auch geltend gemacht werden."

Initiativen halten zusammen

Zunächst geht es bei dem Termin im Mai darum, den Entscheidungsträgern die Ablehnung der Pläne deutlich zu machen. Mit der Ablehnung des Kraftwerks sieht sich die Irlicher Interessengemeinschaft im engen Schulterschluss mit der gesamten Stadt. Auch mit der Andernacher Bürgerinitiative wollen Ebert und Fröhlich zusammenarbeiten. Eine leidenschaftliche Diskussion entbrannte bei der Frage, wie die Bürgerinitiativen und die Interessengemeinschaft auf dem Erörterungstermin auftreten sollen. Fröhlich und Ebert schlugen vor, Rechtsanwalt Roos zu einem Sprecher der IG Roos zu machen.

Diese Idee stieß bei den Irlichern auf große Zustimmung. Spontan entschieden sich rund 80 Anwesende, ihre Einwände durch Roos vertreten zu lassen. Flankiert werden soll die

Schnell-

RZ-O

Zeitu

Event-

24 25
01 02
08 09
15 16



NewsL

Artikel



professionelle Vertretung durch eine möglichst große Zahl von Betroffenen, die zu dem Erörterungstermin kommen wollen. Die Andernacher BI geht noch einen Schritt weiter: Bereits vor dem Beginn des Termins ist vor der Mittelrheinhalle von 8 Uhr morgens an eine Demonstration gegen den Bau geplant. **Andrea Düpper**

Google-Anzeigen

Dokumente im Griff

Einfach, Schnell und Sicher
Revisionierung - Workflow - CAD
www.axavia.com

SoftM löst

auch Ihre Anforderungen aus den
Bereichen DMS und Archivierung
www.softm-communications.com

<http://rhein-zeitung.de/06/04/20/BN/00000187.html>

2006.04.20 © RZ-Online GmbH (www)

[Artikel empfehlen](#) [Leserbriefe](#) [Impressum](#) [RZ-Online als Startseite / Favorit](#)